

Einführungsveranstaltung B.Sc.-Thesis

Lehrstuhl für ABWL, Risikotheorie,
Portfolio Management und Versicherungswirtschaft
Prof. Dr. Peter Albrecht

FSS 2019



Ablauf

1. Organisatorisches
2. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
3. Literaturrecherchekurs

Organisatorisches

- Heute: **Abgabe der Präferenzliste**
- Montag, 04. März (12:00 Uhr): **Bekanntgabe der Themenzuteilung und Beginn der Bearbeitungszeit**
- Spätestens 29. April, **12:00 Uhr**: **Abgabe der Arbeiten im Sekretariat des Lehrstuhls**
- 24. Juni – 19. August: **Wiederholungszeitraum**

- Es werden von der Universitätsbibliothek Literaturrecherchekurse. Ihr werdet hierüber direkt informiert.
- Zu beachten:
 - Google Scholar
 - Katalog Primo der Universität Mannheim
 - Nur veröffentlichte Paper zitieren (falls vorhanden)

Aufbau der Arbeit

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Abbildungsverzeichnis
4. Abkürzungsverzeichnis (falls erforderlich)
5. Text
6. Anhänge (falls erforderlich)
7. Literaturverzeichnis
8. Quellenverzeichnis (falls erforderlich)
9. Eidesstattliche Erklärung

Formales

- Umfang: 18-22 Textseiten (inkl. Abbildungen und Tabellen)
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12 Punkt, Blocksatz und Silbentrennung
- Zeilenabstand: 1,5-fach

oberer Rand: 2,5 cm

linker Rand: 3 cm

rechter Rand: 2,5 cm

unterer Rand: 2 cm

- Nummerierung: Textteil arabisch; Seiten davor römisch

Titelblatt und jeweils erste Seiten erhalten keine Seitenzahl, werden aber mitgezählt!

- Die Arbeiten sind in zweifacher, gedruckter und gehefteter Ausfertigung, sowie einmal digital (auch als pdf) abzugeben

Gliederung

- Spiegelt den Inhalt und logischen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit wider
1. Verschiedene
 - 1.1. Ebenen
 - 1.2. verwenden
- Abschnitte auf gleicher Stufe sollten inhaltlich und auch dem Umfang nach gleichgewichtig sein
 - Mindestens zwei Unterpunkte pro Ebene
 - Überschriften müssen auf Inhalt passen
 - Keine weitere Unterüberschrift nach einem Textteil

Literaturangaben

- Soweit möglich, die originären Quellen benutzen
- Anführungszeichen verwenden, falls wörtlich zitiert wird
- Wird nur sinngemäß zitiert, so wird der Literaturverweis mit "Vgl." eingeleitet
- Bei den Literaturangaben ist die Kurzbelegweise zu verwenden (Fußnote)
 - Bsp: Vgl. *Acerbi/Tasche* 2002, S. 1489.
- Wird der Verfasser einer Quelle im Text oder in den Fußnoten namentlich erwähnt, so ist dieser im Text und in den Fußnoten besonders hervorzuheben (z.B. fett, kursiv)
- Bei der Kurzzitierweise ist die Verwendung von "derselbe", "a.a.O." oder "ebenda" nicht statthaft

Literaturverzeichnis Beispiele

Acerbi, Carlo; Dirk Tasche (Acerbi/Tasche 2002): On the coherence of expected shortfall, in: Journal of Banking and Finance, Vol. 26, No. 7, 2002, S. 1487-1503.

Albrecht, Peter; Edmund Schwake (Albrecht/Schwake 1988): Risiko, Versicherungstechnisches, in: Farny, Dieter (Hrsg.) u.a.: Handwörterbuch der Versicherung, Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft, 1988, S. 651-657.

Gutenberg, Erich (Gutenberg 1971): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 2. Band: Der Absatz, 13. Aufl., Berlin-Heidelberg-New York: Springer, 1971.

Häufige Fehler: Inhaltlich

- Motivation der Vorgehensweise nicht eindeutig
- Roter Faden fehlt
- Überleitungen zwischen Abschnitten/Kapiteln fehlen
- Definition von Begriffen fehlen
- Aufzählungen
- Anmerkungen in Klammern

Häufige Fehler: Formal

- Kein Blocksatz
- Fehlerhafte Verweise im Inhaltsverzeichnis
- Erste Seiten nicht mitgezählt
- Formeln nicht nummeriert
- Satzzeichen bei Formeln vergessen
- Satzzeichen bei Fußnoten fehlerhaft
- Zwei Leerzeichen hintereinander
- Daten auf CD nicht eindeutig benannt oder zerstückelt
- CD nicht beschriftet

Häufige Fehler: Literatur

- Wikipedia als Quelle angeben
- Nicht wissenschaftliche Quellen verwenden
- Nur aus Lehrbüchern zitieren
- Qualitative Aussagen nicht belegen
- Literaturverzeichnis nicht alphabetisch sortiert
- Autoren nicht hervorheben

Häufige Fehler: Stil

- Arbeit im Stil eines Lehrbuchs schreiben
- „eigentlich“, „ziemlich“, „natürlich“, „offensichtlich“, „wie man sieht“, „die Grundidee ist einfach“
- „man erhält“, „man bekommt“
- „auf die Wichtigkeit des 61.8%-Retracement-Niveaus wird in dieser Arbeit nicht näher eingegangen“, ohne Erklärung
- Übermäßig viele englische Begriffe verwenden

Häufige Fehler: Abbildungen

- Unnötige Abbildungen der Optik wegen einfügen
- Abbildungen nicht im Text erwähnt
- Abbildungen unkenntlich
- Abbildungen nicht nummeriert
- Abbildungen nicht beschriftet
- Bei übernommenen Abbildungen Literaturangabe vergessen

- Prüfungsordnung § 12 (1):
 - „Mit der Bachelorarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach *selbstständig* mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.“

Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten

- Auf unserer Homepage:

<https://www.bwl.uni-mannheim.de/albrecht-vorschau/lehre/bachelor/bachelorarbeiten/>

- *Theisen, Manuel R.*: Wissenschaftliches Arbeiten, Technik – Methodik – Form, 13. Aufl., München: Vahlen, 2006.

- 1. Asset-Allokation auf Basis von Trendfolge-Algorithmen (Rickenberg)**
- 2. Portfolio Insurance Strategien: Eine vergleichende Analyse (Bauer)**